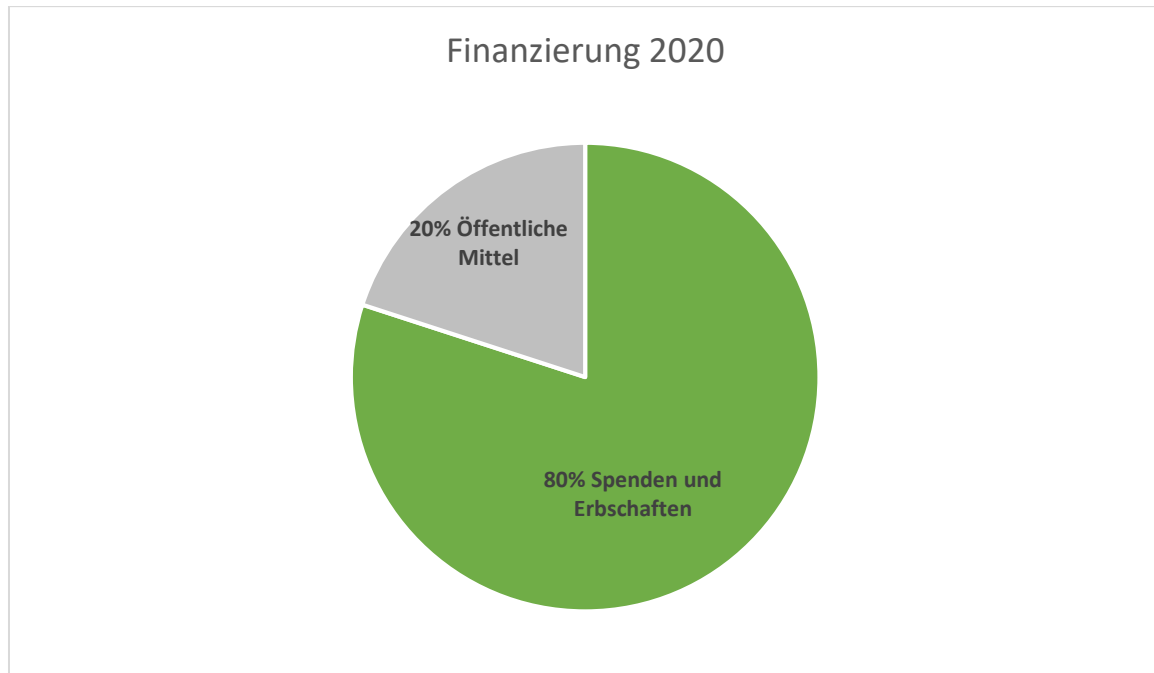


Unsere Finanzierung 2020

Die Berliner Krebsgesellschaft engagiert sich in verschiedenen Tätigkeitsbereichen für Krebsbetroffene in Berlin: Wir fördern die onkologische Forschung, beraten Krebsbetroffene und ihre Angehörigen und leisten viele weitere kostenlose Gesundheitsangebote für sie. Als gemeinnütziger Verein finanzieren wir unsere Arbeit zum Großteil aus Spenden und Erbschaften:



Krebsforschung

Die Berliner Krebsgesellschaft fördert die Krebsforschung in Berlin mit Anschubfinanzierungen, Stipendien und dem Curt-Meyer-Gedächtnispreis. Alle Fördermaßnahmen werden zu 100% von unseren Spendern und Nachlassgebern ermöglicht.

Krebsberatung

Bis 2019 hat die Berliner Krebsgesellschaft ihre Beratung fast ausschließlich über Spenden finanziert. Ab 2020 übernehmen die gesetzlichen Krankenkassen deutschlandweit einen wichtigen Anteil der Krebsberatungskosten, damit noch mehr Menschen diese notwendige Versorgung erhalten, wie es der nationale Krebsplan vorsieht. 36% unserer Beratungskosten werden 2020 davon abgedeckt. Außerdem freuen wir uns, dass erstmals der Berliner Senat unsere Beratung unterstützt, in diesem Jahr zu 54%. Die Finanzierung über öffentliche Mittel sinkt im Folgejahr wieder. 2021 wird die Krebsberatung daher voraussichtlich zu 48% aus Spenden finanziert.

Ergänzende Angebote

Unsere Gruppen und Kurse, der Härtefonds für Betroffene in finanzieller Not, die Familienzeit und unsere zahlreichen Informationsangebote finanzieren wir weiterhin zu 90% aus Spenden und zu 10% aus Zuschüssen der Krankenkassen und Rentenversicherung.